

**BURGFESTSPIELE  
MAYEN**  
DER ZUCKERTONI  
De Antunn  
LOTTO 02651-494942  
Förderer der Kultur burgfestspiele-mayen.de

# Westerwald-Post

## AM WOCHENENDE

Heimat  
**NEU**  
entdecken  
ideemediashop.de  
traumpfadchen

VG Hachenburg, VG Bad Marienberg, VG Rennerod, VG Westerburg, VG Betzdorf-Gebhardshain und VG Daaden-Herdorf

14. November 2020 • Woche 46

4. Jahrgang • Auflage 45 401

### Aus der Region

#### Maßnahmen sorgen für Sperrung

REGION. Der Rad- und Wanderweg von Rennerod nach Rehe (ehemaliger Bahndamm) muss streckenweise wegen notwendiger Pflege- und Verkehrssicherungsmaßnahmen kurzfristig gesperrt werden. Ausweichstrecken für die Rad- und Wanderwege sowie für den WesterwaldSteig sind ausgeschildert. Die Maßnahme dauert voraussichtlich von Mitte bis Ende November. -red-

#### Wanderwege gesperrt



REGION. Leider hat der Eigentümer der Fuchskaute Lodge mehrere Parkplätze und Wege, die zu seinem Eigentum gehören, für den allgemeinen Zugang abgesperrt. Davon betroffen sind auch mehrere Wanderwege. WesterwaldSteig und Rothaarsteig sind bzw. werden kurzfristig umgeleitet und führen zukünftig weiträumig an der Fuchskaute Lodge vorbei. Die kommunalen Wanderwege, der Lehrpfad „Arnika-Rundweg“ und die Weitwanderwege des Westerwald-Vereins, werden ebenfalls schnellstmöglich umbeschildert, so dass bereits in Kürze keine Absperungen und Schilder mehr das Wandervergnügen im Gebiet der Fuchskaute trüben dürften. Für weitere Informationen steht die Tourist-Info „Hoher Westerwald“ in Rennerod unter ☎ (02664) 99 39 093 oder touristinfo@rennerod.de gerne zur Verfügung. -red-/Foto: colourbocx

## Die Herbstsonne auf dem Rad genießen



REGION. Einfach mal den Wind um die Ohren wehen lassen: Ein Top-Tipp für sonnige und lauschige Herbsttage ist eine E-Bike-Tour durch den Westerwald. Frischen Wind können sich Rad-

ler dabei auf einer Runde um Hachenburg um die Nase wehen lassen. Die Tour verbindet vier Radwege. Es geht von Hachenburg über das Kloster Marienstatt nach Bad Marienberg

– und auf der Rückfahrt kann man zwischen Kurz- und Langstrecke wählen. **Im Innenteil auf Seite 4 gibt es alle Infos zur Tour.** -red-/Foto: ideemedia

## Neue Schulpfarrerin am Evangelischen Gymnasium

Anja Steinke wechselt von Westerburg nach Bad Marienberg

KREIS. „Mein Lebensweg hat mich bisher immer wieder an eine Schule geführt. Dort habe ich mich immer wohl gefühlt“, freut sich Pfarrerin Anja Steinke auf ihre neue Aufgabe am Evangelischen Gymnasium in Bad Marienberg. Seit diesem November ist die 46-Jährige dort für Religionsunterricht und die Schulseelsorge zuständig. Sie löst Pfarrerin Swenja Müller ab, die ins Gemeindepfarramt nach Selters gewechselt ist. Im Gymnasium wird sie auch mit Pfarrer Peter Wagner aus Fehl-Ritzhausen zusammenarbeiten.



Pfarrerin Anja Steinke freut sich auf ihre neue Aufgabe als Schulpfarrerin am Evangelischen Gymnasium in Bad Marienberg. Foto: Sabine Hammann-Gonschorek

Obwohl Steinke als Lehrerin nach dem Abitur ursprünglich nicht geplant hatte, eine Laufbahn an der Schule einzuschlagen, arbeitete die Pfarrerin schon oft im Rahmen des Pfarramtes an verschiedenen Schulen. Aufgewachsen in Kiel in Schleswig-Holstein, studierte sie Evangelische Theologie in Kiel und Berlin, absolvierte ihr Vikariat in Nordfriesland und wurde 2007 in Schleswig zur Pfarrerin ordiniert. Danach verließ sie den Norden und ging als Pfarrerin nach Österreich. Sechs Jahre lang arbeitete Anja Steinke als evangelische Pfarrerin in der Diaspora im katholischen Salzburg. „In Öster-

reich werden im Pfarramt deutlich mehr Stunden mit Schulunterricht gefüllt als in Deutschland. Der Mikrokosmos Schule mit seinen strukturierten Bedingungen, Teil der Schulgemeinschaft zu sein und die Beschäftigung mit der Pädagogik haben mir immer sehr gefallen“, sagt Steinke. „Ich freue mich darauf und bin gespannt Jugendliche länger begleiten zu können und mit ihnen zu lernen. Im Unterricht gibt es ein Geben und Nehmen von Schülern und Lehrkraft gleichermaßen, das ist eine sehr positive Erfahrung.“

Nach Deutschland zurückgekehrt, ging Steinke für ein knappes Jahr in den Schuldienst nach Güstrow bei Rostock. Doch dann erfolgte der Ruf der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau ins Gemeindepfarramt in den Westerwald. Im September 2014 übernahm Pfarrerin Steinke eine Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Westerburg. Die Gemeinde ist aufgrund ihrer Größe mit rund 3200 Mitgliedern in zwei Pfarrbezirken eingeteilt. Pfarrerin Steinke übernahm den Jakobus-Bezirk an der Seite von Pfarrer Eckehard Brandt, der den Johannes-Bezirk betreut. „Ich habe hier viele besondere Projekte begleitet“, sagt die Pfarrerin im Rückblick. „Ich denke da zum Beispiel an die riesige Spendenbereitschaft der Gemeinde, um neue Paramente für die Schlosskirche anschaffen zu können. Meinen laufenden Konfirmandenkurs zu verlassen fällt mir sehr schwer und die ökumenische Frauenarbeit in Rothenbach und Kölbingen wird mir fehlen. Insgesamt nehme ich einen bunten Strauß aus vielfäl-

tigen Erfahrungen, bereichernden Begegnungen und schönen Erlebnissen mit.“ Die Vakanz bis zur Neubesetzung der Stelle in Westerburg übernimmt Pfarrerin Sabine Jungbluth in Vertretung. Anja Steinke freut sich, dass ihr neuer Wirkungsort nur wenige Kilometer entfernt in Bad Marienberg liegt. „So kann ich entstandene Freundschaften weiter pflegen und in der vertrauten Umgebung des Westerwaldes bleiben.“ Auch die Kontakte zu den Kollegen im Evangelischen Dekanat bleiben erhalten. „Es ist schön, dass ich natürlich die Pfarramtskollegen aus der Region und die Kollegen aus z.B. Jugend- und Bildungsarbeit des Dekanats schon kenne und da einfach thematisch anknüpfen kann.“ Obwohl die wöchentliche Andacht für die Schüler zurzeit wegen der Corona-Bedingungen über die Lautsprecheranlage des Evangelischen Gymnasiums erfolgt und sowohl Religionsunterricht als auch seelsorgerliches Angebot erschwert sind, hofft Anja Steinke bald sichtbar und kreativ ihre neue Stelle an der konfessionellen Schule in Bad Marienberg mit mehr als 700 Schülern ausfüllen zu können. -red-

### Kontakt

**Westerwald-Post  
AM WOCHENENDE**  
Geschäftsstelle:  
Hinter der Jungenstr. 22  
56218 Mülheim-Kärlich

**Zustellung:**  
☎ (0261) 98 36 30 03  
amwochenende.de/  
nicht-erhalten

**Anzeigen:**  
☎ (06431) 91 33 0  
Fax (06431) 23 45 8  
lokalanzeiger-limburg@  
der-lokalanzeiger.de

**Redaktion:**  
☎ (02602) 16 04 48  
ww-post@  
amwochenende.de

**Internet:**  
www.amwochenende.de

**Hamburg, London oder New York?  
Planen Sie jetzt schon Ihre  
nächste Kurzreise!**

Deutschland, Europa oder weltweit – egal, wohin Sie Ihre nächste Städtereise führt, buchen Sie Ihre Tickets zu allen bekannten Sehenswürdigkeiten **ganz bequem von zu Hause aus:**

cityjournen.de LONDON.DE newYork.de

Rhein-Kurier ist eine Tochter der Mittelrhein-Verlag GmbH. **Vertrauen Sie auch im Reisebereich auf die Qualität Ihrer Rhein-Zeitung.**

**Rhein-Kurier GmbH**

**Erzieher & Sozialpädagoge B.A.**  
(staatlich anerkannt, m/w/d)

- Sie wollen eine Erzieher-Ausbildung an unserer Schule absolvieren
- Sie haben Abitur oder Fachabitur
- Sie haben Interesse an einem Bachelor-Studium

Dann entscheiden Sie sich für ein BA-Studium „Sozialpädagogik und Management“ an unserem Fernstudienzentrum in Limburg, an der Adolf-Reichwein-Schule.

Besuchen Sie uns unter [www.fsb-ars.de](http://www.fsb-ars.de) oder schreiben Sie uns: [s.groesch@fsb-ars.de](mailto:s.groesch@fsb-ars.de) (Stefan Grösch M.A., Leiter des Fernstudienzentrums)

**FSB-ARS**  
Fernstudienzentrum sozialpädagogischer Berufe an der AHS Limburg